



## 2.

# Aktionsplan

Die Stadt Nauen  
auf dem Weg zur  
Kinderfreundlichen  
Kommune

Kinderfreundliche Kommune



Nauen

# 2. Aktionsplan

Die Stadt Nauen  
auf dem Weg zur  
Kinderfreundlichen  
Kommune

## Inhalt

Grußwort des Bürgermeisters .....5

Prozess – Der Weg zur Kinderfreundlichen  
Kommune 2018 – 2028 .....6

**Abschlussbericht zum 1. Aktionsplan**

Ausgangssituation ..... 10

Stand der Umsetzung ..... 12

Fazit und Schlussfolgerung für den 2. Aktionsplan .....22

**Maßnahmenplan**

Maßnahmenplan 2025 - 2028 .....26

Die 11 Maßnahmen .....28

Maßnahmen-Überblick .....39

## Impressum

### Herausgeber

Stadt Nauen  
Rathausplatz 1  
14641 Nauen  
Tel.: 03321 408-0  
info@nauen.de  
www.nauen.de

### Redaktion & Text

Sachbearbeitung Kinder- und Jugendarbeit

### Gestaltung & Layout

Stefan Zahm, HERR ZAHM Design & Fotografie, Mainz

### Fotos/Bilder

Stadt Nauen (S. 5, 15, 16, 26, 27, 36), Carolin Mattig (S. 17, 19), Lea Fenner (S. 18), Sally Wynn (S. 21, 27, 37), Dimitris Vetsikas (S. 27, 33), Prashant Sharma (S. 26, 28), Michal Jarmoluk (S. 26, 30), Andrzej Rembowski (S. 20), Diverse Pixabay, Pexels u. Freepik

### Stand

April 2025

## Hinweise zum Text

- Um die Texte lesefreundlich zu gestalten, wurde auf die Gendersprache verzichtet. Es sind jedoch ausdrücklich alle Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht gemeint.
- Als Kind gilt nach der Kinderrechtskonvention der UN, wer das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, das heißt, Jugendliche sind ebenfalls angesprochen.



## Grußwort des Bürgermeisters

Als Stadt Nauen haben wir uns 2018 der Initiative „Kinderfreundliche Kommunen“ angeschlossen und uns um die Verleihung des Siegels beworben. Nach einer gründlichen Bestandsanalyse was es in Nauen braucht um noch kinderfreundlicher zu werden, wurde 2020 der 1. Aktionsplan erstellt. 14 Maßnahmen hatten es in den Aktionsplan geschafft, die trotz der dann einsetzenden Corona-Pandemie und den damit verbundenen weitreichenden Einschränkungen gut umgesetzt wurden. In den vergangenen Jahren hat mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem 1. Aktionsplan ein Umdenken in der Verwaltung hinsichtlich der Beteiligung junger Menschen stattgefunden. Allerdings sind hierfür drei Jahre eine sehr kurze Zeit, so dass wir nun diesen Prozess mit dem Beschluss des 2. Aktionsplanes weiter voranbringen wollen.

Viele etablierte Projekte und Veranstaltungen (z.B. Zeugnisfete, Pimp your town, Kinder-Oase) bieten seit Jahren eine gute Ausgangssituation, um die Kinder- und Jugendinteressen noch engagierter und nachdrücklicher ins Verwaltungshandeln einzubinden. Mittlerweile leben in Nauen über 3.500 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Wir wollen die Stadt noch attraktiver für Kinder und Jugendliche machen, sodass sie sich wohl- und mit ihrer Stadt verbunden fühlen. Weiterhin sollen die Kinder und Jugendlichen noch stärker in die sie betreffenden Belange einbezogen werden, denn nur so können Akzeptanz geschaffen und erste wichtige politische Erfahrungen gemacht werden.

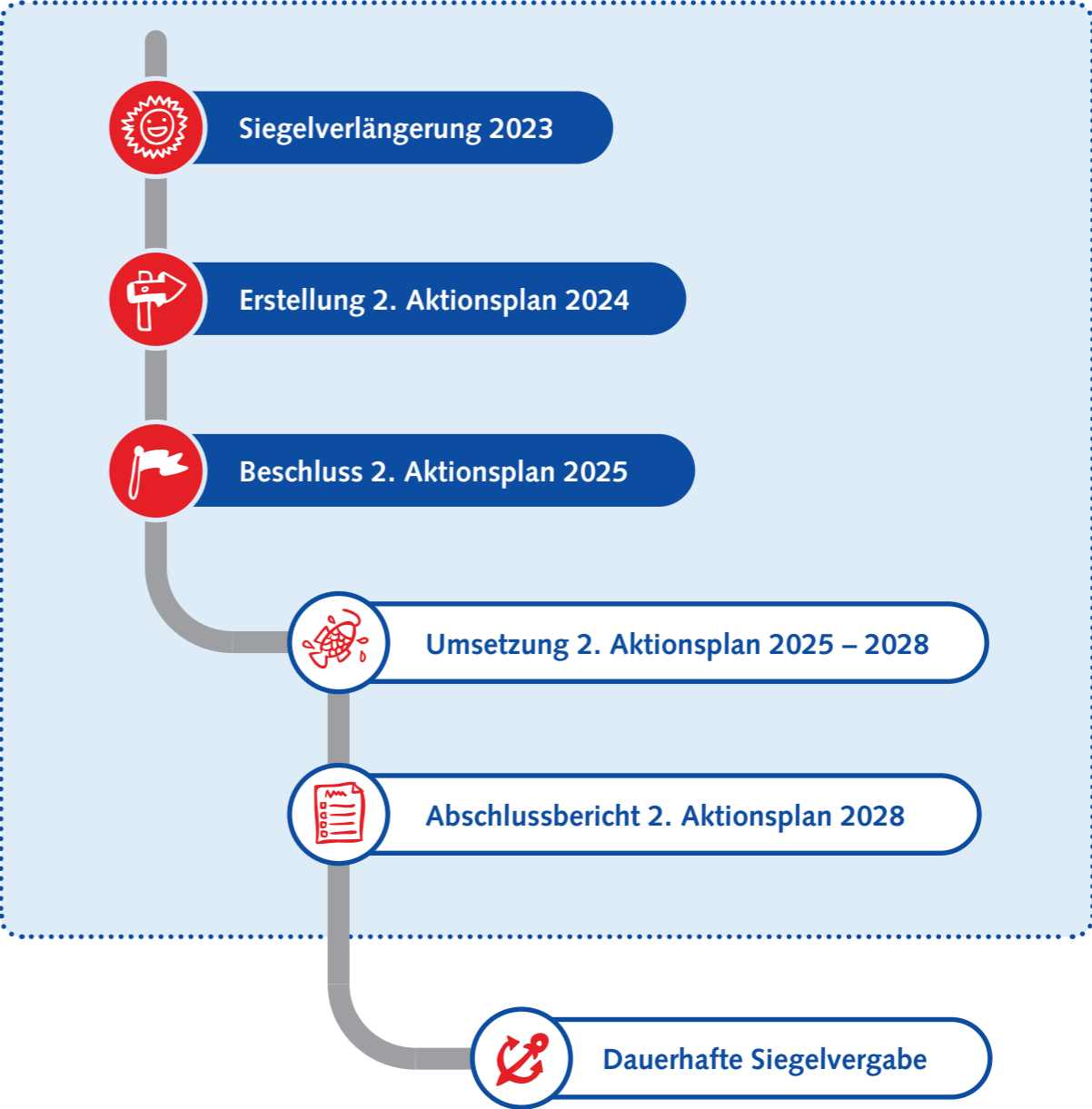
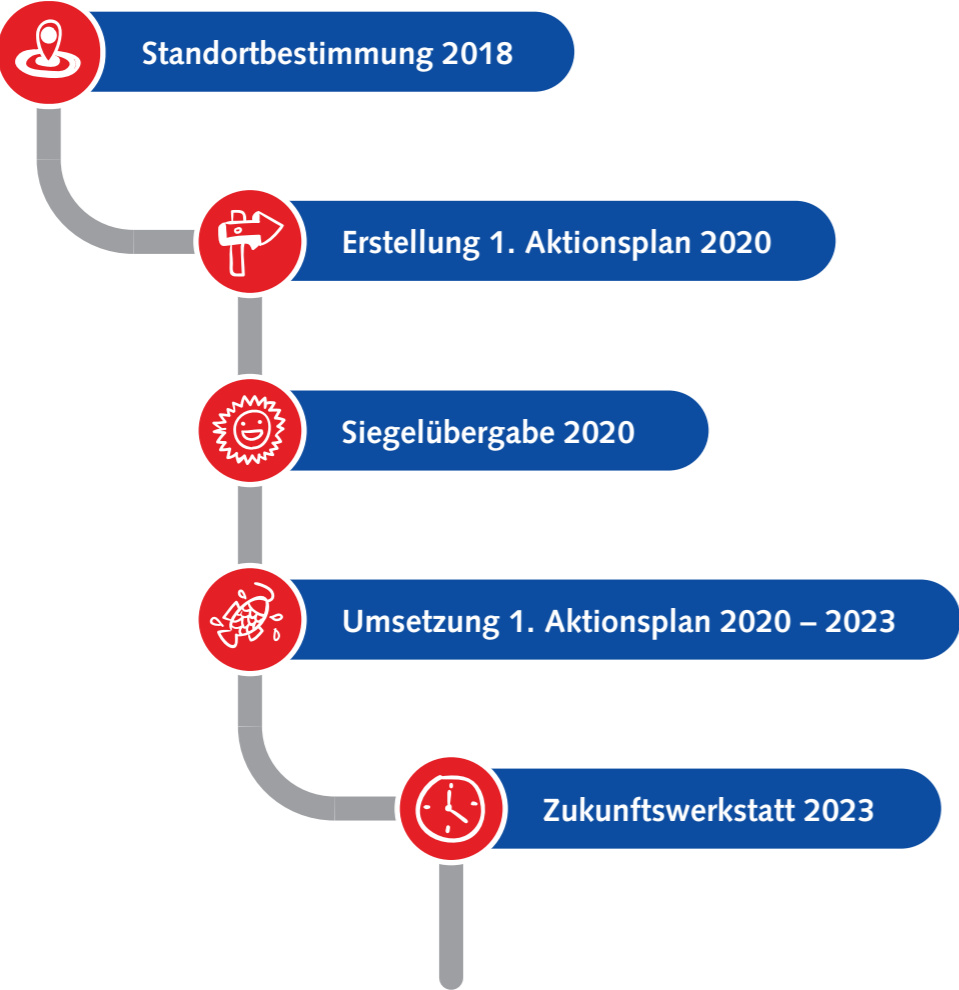
Ich freue mich über die Verlängerung des Siegels „Kinderfreundliche Kommune“ und bin gespannt auf die Erfahrungen, die wir mit den elf Maßnahmen aus dem 2. Aktionsplan machen.

### Manuel Meger

Bürgermeister, Stadt Nauen

# Prozess

## Der Weg zur Kinderfreundlichen Kommune 2018–2028



# Abschluss bericht

**zum 1. Aktionsplan**

Stand 01. September 2023

Ausgangssituation

Stand der Umsetzung

Fazit und Schlussfolgerung  
für den 2. Aktionsplan

# Ausgangssituation

In Nauen und den umliegenden Ortsteilen leben knapp 3.500 Kinder und Jugendliche (Stand 2023), was 17,56 % der Einwohner ausmacht – Tendenz steigend. In der Stadt gibt es bereits viele generationsübergreifende Angebote, welche die Stadt für alle Altersgruppen attraktiv macht. Auch junge Menschen sollen sich in Nauen willkommen und mit der Stadt verbunden fühlen. Um dies weiter zu verstärken und noch mehr Angebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen, hat sich die Stadt Nauen 2018 der Initiative angeschlossen und nimmt nun am Verfahren „Kinderfreundliche Kommune“ teil.

Mit Erstellung des Aktionsplanes standen für die Betreuung der Kinder 11 Kindertagesstätten zur Verfügung. Beschult werden die Kinder und Jugendlichen in vier Grundschulen, vier weiterführenden Schulen, darunter zwei Gymnasien, eine Gesamtschule und eine Oberschule. Zusätzlich befinden sich ein Oberstufenzentrum und zwei Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt in der Stadt.

In der Freizeit können sowohl in der Kernstadt, als auch in den Ortsteilen verschiedene Jugendclubs und -treffs aufgesucht werden. Diese werden von diversen Trägern, wie z. B. den Johannitern und Mikado, getragen.

30 Spiel- und Bolzplätze laden zum Spielen und Toben ein. Davon befinden sich 11 in der Kernstadt. Zudem gibt es einen BMX-Park und ein kostenpflichtiges Freibad, welches außerhalb der Saison auch seinen Spielplatz kostenfrei nutzbar macht.

Das Vorhandensein von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit gehört neben Kita- und Hortplätzen inzwischen für viele Familien zu einem wichtigen Standortfaktor. Damit immer mehr Familien Nauen als lebenswerten Wohnstandort entdecken und auch bleiben, hat es sich die Stadt Nauen zur Aufgabe gemacht, vorhandene Angebote der Kinder- und Jugendarbeit zu stabilisieren und bedarfsgerecht auszubauen.

Die Stadt Nauen möchte die Kinder- und Jugendbeteiligung noch engagierter und nachdrücklicher leben sowie die Kinderrechte zukünftig stärker im alltäglichen Verwaltungshandeln berücksichtigen.

## Allgemeine Einschätzung der Umsetzung des Aktionsplanes bezogen auf die 4 Schwerpunkte





Rückblickend ist festzustellen, dass sich durch die COVID-19-Pandemie die Durchführung des Aktionsplans verzögert hat. Die interne Planung hat viel Zeit in Anspruch genommen, die leider in der Zeitplanung zur Umsetzung der Maßnahmen nicht kalkuliert war.

Der Start war etwas schleppend durch Kita- und Schulschließungen und durch die Reduzierung der sozialen Kontakte auf ein Minimum.

Im letzten Jahr konnten wir noch viele Projekte des Aktionsplanes umsetzen und so weitere wichtige Schritte gehen.

Aber auch so brauchen ein Umdenken und ein Wandel im Handeln mehr als drei Jahre. Deshalb freuen wir uns, weiter am Projekt der Kinderfreundlichen Kommune zu arbeiten.

Im September 2020 starteten wir mit unserem Aktionsplan. Dieser beinhaltete 14 Maßnahmen, die inhaltlich aus den vier Schwerpunkten der UN-Kinderrechtskonvention abgeleitet waren.

-  Vorrang des Kindeswohls
-  Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
-  Kinderfreundliche Rahmenbedingungen
-  Information über Kinderrechte

## Einschätzungen zu drei Fragen aus den Schwerpunktbereichen

### Frage 1 Wie ist es gelungen, die kinderfreundliche Rahmumgebung in der Stadt Nauen sichtbar zu machen?

Dies ist gelungen durch die Umsetzung von Maßnahmen wie der Bürgermeistersprechstunde. Hier wurden Kinder und Jugendliche unserer Stadt gehört und eingebunden. Die Wünsche und Ideen der Kinder haben Planungsprozesse und Gestaltungsfragen bereichert. Auch für die Kinder und Jugendlichen war es ein schönes Gefühl gehört und ernst genommen zu werden.

### Frage 2 Entwicklung einer Vision: Kinder haben Rechte, wie können wir das in eine Grundhaltung überführen?

Zunächst haben wir intern mit den Mitarbeitern der Stadtverwaltung begonnen. Wie in Maßnahme neun des Aktionsplanes formuliert, wurden alle Verwaltungsmitarbeiter der Stadt Nauen zum Thema Kinderrechte geschult. Für die Kinder wurde zudem ein Kinderrechte-Rucksack entwickelt der von Kitas, Schulen und anderen Jugendeinrichtungen ausgeliehen werden kann. Dieser Rucksack erklärt spielerisch schon den Kleinsten die Kinderrechte.

### Frage 3 Was bedeutet eigentlich Partizipation?

Mit einem Wort beschrieben: Mitbestimmung! Kinder und Jugendliche sollen in wichtige Themen einbezogen werden. Es geht darum, dass ihre Ideen, Wünsche und Bedürfnisse gehört und vor allem berücksichtigt werden.

Das haben wir umgesetzt, indem wir aktiv auf Kinder und Jugendliche zugegangen sind, um zu hören, was ihnen wichtig ist und was sie bewegt. Kinder und Jugendliche wurden in Planungsentscheidungen eingebunden und konnten mitbestimmen.

In unserem Abschlussbericht zum ersten Aktionsplan geben wir Ihnen nun einen Überblick über den Stand der bisherigen Umsetzung.

# Abschlussbericht Stand der Umsetzung

zum 1. September 2023

## Maßnahme 1

### ✓ Kinderrechte ins städtische Leitbild

Im Rahmen der städtischen Evaluation wurde das Leitbild der Stadt Nauen durch den Fachbereich Bau, nach einer Beteiligung der Bevölkerung Nauens in mehreren Veranstaltungen, u. a. in Präsenz an Thementischen und auch digital, überarbeitet.

Im neuen Leitbild wurden in Summe acht Handlungsfelder definiert und diesen wurden Unterziele zugeordnet.

Der Verwaltungsentwurf des Leitbildes 2030 wurde der Stadtverordnetenversammlung am 23.05.2023 zur Abstimmung vorgelegt, dieser wurde einstimmig beschlossen.

Im Handlungsfeld 1, Gesellschaftlicher Zusammenhalt, werden fortan auch die Einhaltung der Kinderrechte als wichtige Zielstellung definiert. Oberstes Leitziel ist hier „*Die Stadt Nauen ist eine familienfreundliche, generationengerechte und diskriminierungsfreie Stadt.*“. Eines der drei Unterziele sind die Verankerung der Kinderrechte „*Kinder haben Rechte – daher ist die UN-Kinderrechtskonvention handlungsweisend für die Kommune. Nauen ist eine kinder- und jugendfreundliche Stadt.*“.

Es schließt sich aufbauend auf den Leitzielen die Erarbeitung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) an. Darin sollen u. a. ganz konkrete Maßnahmen beschrieben werden, die dann für die nächsten Jahre handlungsweisend sind. Das INSEK wird durch ein externes Unternehmen unter Beteiligung vieler Protagonisten, u. a. auch Kinder und Jugendliche, erarbeitet.



- ✓ Umgesetzt
- ✓ In Umsetzung/Planung
- ✗ Nicht begonnen

## Maßnahme 2

### ✓ Projekt „Lernklima“

Der Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule ist ein großer Schritt. Oft ist es so, dass sich die meisten Schüler nicht kennen. Das Projekt „Lernklima“ unterstützt die Kinder bei ihrem Schulwechsel. Dafür werden zu Beginn der 7. Klasse am Dr. Georg Graf von Arco Schulzentrum durch die Schulsozialarbeit und durch verschiedene Träger der Kinder- und Jugendarbeit in Nauen innerhalb einer Woche sogenannte Kennenlertage gestaltet. Innerhalb von vier Modulen, die in der Schule, den Räumen der Kinder- und Jugendarbeit und im städtischen Raum stattfinden, wird zu verschiedenen Themen gearbeitet. Die Themen sind: Ich und die Anderen, Regeln und Gemeinschaft, Rituale und Partizipation, Interessen und Begegnungen. Die Module werden in gemischten Gruppen gemeinsam absolviert.

Die Kinder können so zum Schulstart in entspannter Atmosphäre die weiterführende Schule und die neuen Mitschüler kennenlernen. Nachfolgend findet sich der Bericht sowie die Auswertung der Kennenlertage für das Schuljahr 2022/2023 von der Schulsozialarbeiterin Frau Bibiane Jung am Dr. Georg Graf von Arco Schulzentrum:

*Ab jetzt sind wir nicht mehr „die Großen“, sondern wieder „die Kleinen“. An diesen Gedanken muss man sich erst einmal wieder gewöhnen. Genau wie an die Tatsache, dass alles neu ist - die Schule, die Lehrer und die Mitschüler.*

*Auch die Kennlernwoche des neuen Jahrgangs 7 am Dr. Georg Graf von Arco Schulzentrum war in diesem Schuljahr ganz anders als sonst. Anstelle von festgelegten 7. Klassen, gab es eine gemeinsame Kennlernwoche für alle neuen Schülerinnen und Schüler, sowie den zukünftigen Klassenlehrern und den Schulsozialarbeitern der Schule. Auf diese Art und Weise konnten sich alle zunächst untereinander kennenlernen und erst am Ende der Woche wurde die tatsächliche Einteilung der neuen 7. Klassen vorgenommen. Eine besonders spannende und aufregende Woche für alle Beteiligten.*



*Die Woche startete mit einer Begrüßung durch die Schulleitung und verschiedenen Spielstationen im Anschluss. Nach einer gemeinsamen Frühstückspause wurden die Schülerinnen und Schüler per Los in Gruppen eingeteilt. Ein Teil startete dann eine Schulrallye zum Erkunden der neuen Umgebung, der andere Teil begab sich auf einen Stadtspaziergang durch Nauen. Am Dienstag wurden die Gruppen getauscht damit jeder einmal an allem teilnehmen konnte. Besonderes Highlight des Stadtspaziergangs war der Zwischenstopp im Familien- und Generationenzentrum Nauen. Hier hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit die Bibliothek der Stadt Nauen zu erkunden, sowie die Jugendsuchtberatung, den Jugendclub und die Familienberatung kennenzulernen. Frau Mattig von der Stadt Nauen war ebenfalls anwesend und stellte den Schülerinnen und Schülern verschiedene Jugendprojekte der Stadt Nauen vor, unter anderem die Möglichkeit sich in einem Jugendrat zu engagieren oder die Sprechstunde des Bürgermeisters für den generellen Austausch zu nutzen.*

*Am Mittwoch folgte ein gemeinsamer Projekttag an der Schule. Die Schülerinnen und Schüler erstellten Miniplakate über sich selbst und sammelten über die sogenannte „Kopfstandmethode“ Ideen zu einem für sie „besonders schlimmen Schultag“. Daraus ergaben sich wahnsinnig interessante Gespräche über einen für sie „perfekten Schultag“. Am Nachmittag arbeiteten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen und tüftelten an verschiedenen Verpackungen für Eier, welche dann später gemeinsam aus dem Fenster geworfen wurden. Einige blieben dabei völlig unversehrt. Diese witzige Gruppenaktion stärkte erneut die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den Schülerinnen und Schülern. Frau Mattig nahm*

sich an diesem Nachmittag noch einmal die Zeit vorbeizukommen und so endete dieser Tag mit einem gemütlichen Grillfest auf dem Schulhof.

Am Donnerstag stand ein gemeinsamer Kinobesuch in Falkensee auf dem Programm. Der Film „Träume sind wie wilde Tiger“ passte thematisch ausgesprochen gut und bescherte allen einen großartigen Tag.

Diese besondere Woche endete am Freitag mit der Bekanntgabe der Einteilung der neuen 7. Klassen, sowie den dazugehörigen Klassenlehrern. Es folgte eine erste Klassenleiterstunde in der sich die neuen Klassengefüge beschnuppern konnten. Abschließend fand ein Street-Fußball-Turnier auf dem Schulhof statt. Hierbei war es besonders

schön zu beobachten, wie sich die einzelnen Klassen untereinander motivierten und begannen zusammenzuwachsen.

Rückblickend war diese Woche für alle Beteiligten ein großer Erfolg. Alle hatten die Möglichkeit sich über den Klassenverband hinaus kennenzulernen. Gruppengedüge konnten individuell zusammengestellt und angepasst werden. Dabei standen die Interessen des Einzelnen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Fokus. Es war ein neuer Ansatz und eine innovative Herangehensweise, um in das neue Schuljahr der 7. Klassen zu starten. Dieser hat sich als besonders gewinnbringend herausgestellt und insgesamt viel positives Feedback gebracht.



### Maßnahme 3

## ✓ Tag der offenen Verwaltung

Die Stadtverwaltung Nauen bietet ein breitgefächertes Angebot an Arbeitsfeldern. Schülern der 8. Klassen sollen im Rahmen eines Schulprojektes an einem mit den Schulen abgestimmten Tag die Möglichkeit erhalten, sich Einblicke in die Arbeitsfelder der Stadtverwaltung zu verschaffen. In allen Fachbereichen stehen an diesem Tag Verwaltungsmitarbeiter zur Verfügung, um den interessierten Jugendlichen die Arbeitsbereiche und Verantwortlichkeiten zu erklären sowie den Jugendlichen Fragen zu beantworten. Im Rahmen eines Schulprojektes soll der „Tag der offenen Verwaltung“ mit den Schülern vor- und mit einer Feedbackrunde nachbereitet werden.



Die Jugendlichen sollen so Einblicke in die Stadtverwaltung erhalten und durch das Kennenlernen der Arbeitsfelder der Stadtverwaltung eigene Berufsperspektiven entwickeln.

Im Mai 2022 wurde hierfür bei den Schulen eine Terminabfrage gestellt. Innerhalb der Stadtverwaltung war ein Termin im September geplant. Vom Dr. Georg Graf von Arco Schulzentrum haben wir die Rückmeldung erhalten, dass aktuell kein Interesse besteht, da die Schule eigenhändig einige Angebote für die Berufsorientierung anbietet (z. B. Berufsorientierungstage, Vocatium - Fachmesse für Ausbildung und Studium).

Das Goethe-Gymnasium hat keine Rückmeldung gegeben.

Es muss nunmehr aktiv ein neuer Termin gesucht werden. Der Tag der offenen Verwaltung wird dann regelmäßig 1x im Jahr stattfinden. Es wird auch geprüft, bereits die Grundschulen einzubeziehen. So könnte beispielsweise eine Rathaus-Rallye für Grundschüler erfolgen, bei der Goldmünzen aus Schokolade im Tresor entdeckt werden oder ein alter Kerker im Rathauskeller besichtigt wird.

### Maßnahme 4

## ✓ Wahlpflichtfach II „Feuerwehr“

Am Dr. Georg Graf von Arco Schulzentrum wird für die 9. und 10. Jahrgangsstufen das Wahlpflichtfach „Feuerwehr“ angeboten. In diesem Unterricht haben die Schüler die Möglichkeit, die Qualifikation zum Truppmann/zur Truppfrau Teil 1 und 2 zu erlangen. Der Unterricht wird mit zwei Wochenstunden je Kurs bei der örtlichen Feuerwehr oder an der Schule absolviert. Der durch das MBS genehmigte Lehrplan wird mit zusätzlichem Lehrmaterial der Feuerwehr ergänzt. Jedem Schüler wird eine persönliche Schutzausrüstung gestellt. Die Leistungsbewertung erfolgt auf Basis der rechtlichen Regelung sowie des Lehrplans. Neben einem Eintrag auf dem Zeugnis erhalten die Schüler nach bestandener Prüfung ein Zertifikat. Das Zertifikat befähigt die Absolventen anschließend unmittelbar in den aktiven Dienst der freiwilligen Feuerwehren der Kommunen einzutreten.

Am 18.06.2021 erhielten die Jugendlichen des ersten Jahrgangs ihre Teilnahmebescheinigungen. Mit elf Schülerinnen und Schülern ist die Ausbildung zum Truppmann, Teil 1, am 15.08.2019 im Rahmen des Wahlpflichtfachs gestartet. Trotz der Erschwernisse und Ausfälle durch die COVID-19-Pandemie konnten alle Ausbildungsabschnitte absolviert werden. Die Disziplin und Motivation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war sehr hoch. So traten sieben von elf Auszubildenden in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr ein.

Mit dem Schuljahr 2022/23 sind 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 9. Klasse im Wahlpflichtfach Feuerwehr gestartet. Die Mehrheit ist sehr interessiert und motiviert am Unterricht.

Der jetzige 10. Jahrgang, der im vergangenen Schuljahr mit dem Wahlpflichtfach gestartet ist, besteht aus 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. In diesem Jahrgang sieht es momentan auch so aus, als ob alle ihren Abschluss bestehen. Für die

Übernahme in den aktiven Dienst scheint bei einer Teilnehmerin und einem Teilnehmer Interesse zu bestehen.

Am 03.06.2022 haben acht von neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer des vorherigen Jahrgangs den Abschluss erhalten. Drei Absolventen werden in den aktiven Dienst übernommen.

Das Interesse der Schüler am Wahlpflichtfach Feuerwehr ist hoch, sodass absehbar ist, dass das Wahlpflichtfach auch in Zukunft erfolgreich sein wird. Dies ist auch eine wichtige Voraussetzung,



da die Freiwilligen Feuerwehren auf ehrenamtlicher Basis arbeiten und immer wieder „Feuerwehr-Nachwuchs“ nachrücken muss, damit eine Feuerwehreinheit funktionsfähig ist und bleibt. Die Ausbildung wird von fünf Kameraden der Feuerwehr Nauen durchgeführt. Drei der Kameraden sind bei der Stadtverwaltung Nauen angestellt und werden für den Unterricht freigestellt. Mittels Ehrenamtsvertrag wurden zwei weitere Kameraden für den Unterricht gewonnen. Auch die Feuerwehr Nauen sieht das neue Wahlpflichtfach sehr positiv und hofft auf weitere positive Erfolge durch das Projekt.



### Maßnahme 5

## Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Verwaltungshandeln

Für die Verwaltung soll ein einfaches und praktisches Beteiligungskonzept entwickelt werden. In Kitas und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit werden die dort bestehenden Konzepte überprüft, um festzustellen wie die Partizipation dort verankert ist. Weiterhin soll geprüft werden, wie die Umsetzung in der Praxis erfolgt.

Die Konzeption der Kitas wird laufend weiterentwickelt, dies auch im Rahmen der Partizipation von Kindern. Es fehlt jedoch derzeit noch an ei-



nem einrichtungsübergreifenden Beteiligungskonzept. Ziel des Beteiligungskonzeptes ist es, dass die Partizipation der Kinder und Jugendlichen auf den verschiedenen Ebenen der Verwaltung und des Alltags in den Einrichtungen praktiziert wird. Die Maßnahme konnte aufgrund personeller Engpässe noch nicht abgeschlossen werden.

### Maßnahme 6



## Bürgermeistersprechstunde

An jedem letzten Donnerstag im Monat können Kinder und Jugendliche zwischen 14.30 Uhr und 15.30 Uhr den Bürgermeister im Rathaus treffen und Fragen, Kritik oder Anregungen loswerden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, den Bürgermeister in die Kitas und Schulen einzuladen, um direkt vor Ort eine Sprechstunde abzuhalten.

Die Bürgermeistersprechstunde wurde über die Presse sowie über Flyer an den Kitas und Schulen bekannt gemacht.

Bisher wurde dieses Angebot leider noch nicht sehr rege genutzt. Bemängelt wurde vor allem die Uhrzeit. Die meisten Schüler der oberen Klassenstufen haben zu dieser Zeit noch Unterricht.



Bunte Bürgermeistersprechstunde

Es wird gegenwärtig über eine Verlegung der Uhrzeit diskutiert und die Sprechstunde wird noch einmal beworben. Auch die Schulen werden explizit angeschrieben mit dem Hinweis, dass der Bürgermeister auch in die Schulen eingeladen werden kann.

Um eventuell bestehende Schwellenängste zu reduzieren, soll die Möglichkeit bestehen, Fragen über WhatsApp einzureichen. Die Fragen werden dann über die Sachbearbeiterin für Kinder- und Jugendarbeit an den Bürgermeister herangetragen und über denselben Kommunikationsweg beantwortet.

Ferner besteht die Überlegung, eine Pinnwand auf der Internetseite der Stadt Nauen einzurichten, um dort Fragen an den Bürgermeister zu sammeln. An dieser stünden dann alle eingereichten Fragen mit den dazugehörigen Antworten. So sind alle Fragen und Antworten für jeden transparent einsehbar.

### Maßnahme 7



## Jugend-Spielplätze/-Treffpunkte im Zentrum verbessern, finden und gestalten

Für die Kinder- und Jugendlichen gibt es über 30 Spiel- und Bolzplätze in der Stadt Nauen sowie einen BMX-Park am Stadtrand. Auf zentralen öffentlichen Plätzen treffen sich regelmäßig Jugendliche. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen sollen neue Plätze und Treffpunkte gefunden, verbessert und gestaltet werden. Der Fachbereich Bildung und Soziales sowie der Fachbereich Bau werden gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen an der Planung und Umsetzung der Ideen arbeiten.

In den letzten Jahren gab es hierzu Befragungen bei den Kindern und Jugendlichen. Man hat Ideen gesammelt und geschaut, wie man diese umsetzen kann. Angefangen wurde mit dem gewünschten Pavillon neben dem Rathausplatz. Eine Beteiligung der Jugendlichen erfolgte sehr niedrigschwellig. So wurden die Jugendlichen, die den Rathausplatz

als Aufenthalt nutzen, befragt, an welcher Stelle der Pavillon stehen und wie dieser aussehen soll. Neben einem Tisch im Pavillon, haben sie sich eine Graffiti-Wand neben dem Unterstand gewünscht. Beides befindet sich gegenwärtig in der Umsetzung. Der Aufbau ist beauftragt und wird voraussichtlich im Oktober 2023 erfolgen.

Beauftragt wurden außerdem die Aufstellung einer Tischtennisplatte und ein Basketballtor für den Stadtpark. Die Kinder und Jugendlichen hatten auch hier die Möglichkeit, mitzuentcheiden. Ihre Ideen und Wünsche haben Gehör gefunden.

Im städtischen Haushalt befinden sich darüber hinaus weitere finanzielle Mittel, die für diese Maßnahme eingesetzt werden sollen.



Flyer für die Bürgermeistersprechstunde

## Maßnahme 8

## ✗ Kinder- und Jugendbeauftragte

Innerhalb der Verwaltung soll eine bereits vorhandene Stelle oder eine neu geschaffene Stelle die Aufgaben der Kinder- und Jugendbeauftragten übernehmen. Innerhalb des Umsetzungszeitraums des Aktionsplans wird geprüft, in welchem Umfang die Kompetenzen und Aufgaben angelegt sind und welche Befugnisse in den jeweiligen Ausschüssen und Gremien festgelegt werden.

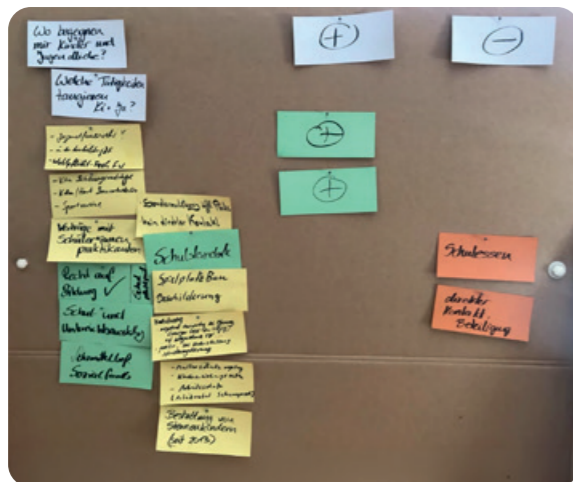
Als fester und verlässlicher Ansprechpartner steht die beauftragte Person den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung und sorgt für die Wahrnehmung der Interessen der Kinder und Jugendlichen innerhalb der Verwaltung.

## Maßnahme 9

## ✓ Schulung der Verwaltungsmitarbeiter

Im August und September 2022 fanden Schulungen zum Thema Kinderrechte für alle Mitarbeiter des Rathauses statt. Teilgenommen haben Mitarbeiter aus allen Fachbereichen.

Diese wurde ausgeschrieben und für die Durchführung des Workshops wurde Frau Lea Fenner, von right now - Human Rights Consultancy & Training, beauftragt.



Dokumentation Informationsworkshop

Mit Blick auf diese Maßnahme gibt es in der Verwaltung und auch mit den Stadtverordneten noch Abstimmungsbedarf. Die Maßnahme wurde intensiv diskutiert, bisher jedoch ohne Ergebnis. In Bezug auf die mögliche Umsetzung bedarf es noch weiterer Abstimmungen, dies auch mit Einbezug des Vereins Kinderfreundliche Kommune. Die Schaffung der Stelle Kinder- und Jugendbeauftragte ist für die weitere Umsetzung des Vorhabens Kinderfreundliche Kommune zwingend erforderlich.

## Folgende Themen wurden besprochen:

- Informationen/Input über die UN-Kinderrechtskonvention
- Was haben Kinderrechte mit Verwaltungshandeln zu tun?
- Wo liegen Berührungspunkte im eigenen Arbeitsfeld?
- Wie werden die Kinderrechte bereits in der Verwaltung umgesetzt?
- Transfer zum Aktionsplan Kinderfreundliche Kommune
- Praktische Beispiele einer möglichen Umsetzung der Kinderrechte in der Verwaltung

Der Workshop wurde als 4h-Veranstaltung geplant und umgesetzt. Mit verschiedenen Methoden wurden die Schulungsinhalte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vermittelt.

Die Überlegung ist nun, Schulungen regelmäßig durchzuführen. Somit könnte man das Wissen zu Kinderrechten nachhaltig etablieren, dies insbesondere auch für neue Mitarbeiter.



## Maßnahme 10

## ✓ Macherclub/Jugendrat

Der Jugendrat soll ca. 10-20 Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren ermöglichen, gemeinsam Ideen und Pläne zu entwickeln, zu besprechen und zu verwirklichen. Beteiligung soll so erlebbar gemacht werden. In Nauen gab es bereits einen Jugendrat, dieser hat sich jedoch aufgrund verschiedener Einflüsse (Wechsel der Jugendkoordination, COVID-19-Pandemie, Wegzug Jugendlicher Ausbildung / Studium) aufgelöst.

Im Rahmen des Projektes „Lernklima“ hat sich Frau Mattig, Sachbearbeiterin für Kinder- und Jugendarbeit, den neuen 7. Klassen des Dr. Georg Graf von Arco Schulzentrums sowie auch die Angebote für Kinder und Jugendliche in der Stadtverwaltung (Bürgermeistersprechstunde, Jugendrat) vorgestellt. Für den Jugendrat wurde im Vorfeld ein Flyer gestaltet. Dieser wurde im Rahmen der Vorstellung des Konzeptes „Jugendrat“ an die Schülerinnen und Schüler ausgeteilt.

Es wurde ein neuer Jugendrat gefunden, der sich leider konzeptionell noch nicht richtig konstituiert hat. Es sind viele Jugendliche engagiert, die kurz vor Ihrem Abschluss stehen, sodass auch hier die



Flyer für den Jugendrat Nauen

Gefahr des Wegzugs besteht. Unter Einbindung des Trägers Mikado, der in Nauen sehr gut vernetzt ist, sollen weitere Jugendliche gewonnen und auch die Konstituierung vorangetrieben werden.

## Maßnahme 11

## ✓ Jugend-Fonds

Im Jugendfonds sind parallel zum Bürgerbudget Gelder bereitgestellt, die für Projekte von Jugendlichen oder Jugendgruppen vergeben werden. Gemeinsam mit Jugendlichen soll ein entsprechendes Konzept für den Fonds erstellt werden. Die Jugendlichen reichen ihre Ideen samt Beantragung der finanziellen Mittel ein und der Jugendrat entscheidet in einem festgelegten Turnus über die Vergabe der Mittel. Auf der Internetseite der Stadt Nauen wird regelmäßig über den Fonds informiert.

Jugendliche sollen so die Möglichkeit erhalten, in demokratischen Gremien verantwortungsvoll zu arbeiten und Entscheidungen zu treffen sowie den eigenverantwortlichen Umgang mit finanziellen Mitteln zu erlernen.

Das Geld für den Jugendfonds, jährlich 10.000 Euro, ist im Haushalt berücksichtigt. Aufgrund der erst jungen Einrichtung des Jugendrates, der sich auch konzeptionell noch weiter finden muss, wurden bisher noch keine Gelder abgerufen.



## Tag des offenen Vereins

### Maßnahme 12

In der Stadt Nauen und den Ortsteilen gibt es zahlreiche Vereine verschiedenster Art - vom Fußballverein, über den Angelverein bis hin zum Schachverein. Viele Kinder und Jugendliche kennen die Vielfalt der Vereine nicht. Daher sollen einmal im Jahr auf einer gemeinsamen Veranstaltung die Vereine und Freizeiteinrichtungen die Möglichkeit bekommen, sich und ihr Angebot in einer ungezwungenen Umgebung vorzustellen. Im Rahmen



### Maßnahme 13



## Kinderrechte zum Anfassen/Projekte zu Kinderrechten

Die Kinderrechte sollen sowohl bei den Kindern und Jugendlichen als auch bei den Erwachsenen bekannt sein. Dafür sollen als erster Schritt gemeinsame Projekte zu den Kinderrechten mit Kindern ab 8 Jahren an den Schulen durchgeführt werden. Auch alljährlich stattfindende Veranstaltungen, wie der Kindertag oder die Zeugnisfeste sollen genutzt werden, um auf das Thema aufmerksam zu machen.

eines Projekttag erhalten die Schüler der Nauener Schulen die Möglichkeit, sich an diesem Tag umfassend und praktisch zu informieren. In einer Feedbackrunde soll der Tag an den Schulen ausgewertet und so herausgefunden werden, ob die Vereine neue Angebote entwickeln können, um auch Jugendliche aufzufangen die sich in den bisherigen Angeboten nicht wiederfinden.

Bereits im September 2020 sollte es einen Tag des offenen Vereins geben. Hierfür wurden die Schulen eingeladen mit der 4. bis 9. Klassenstufe teilzunehmen. 35 Vereine in und um Nauen wurden angeschrieben und um Teilnahme gebeten. Von den 35 Vereinen haben sich letztlich nur sechs Vereine angemeldet. Begründet wurde dies damit, dass die Kapazitäten zur Aufnahme weiterer Kinder teilweise erschöpft sind und Trainer fehlen. Der Tag des offenen Vereins wurde aufgrund der geringen Resonanz abgesagt.

Der Landkreis Havelland hat inzwischen für den gesamten Kreis einen Tag der Vereine etabliert. Dieser wird im Jahr 2024 in Nauen stattfinden. Die Stadt Nauen wird hierfür die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen und sich einbringen.

Um die Kinderrechte auf anschauliche Weise den Kindern näher zu bringen, wurde bereits ein Kinderrechte-Rucksack entwickelt. Dieser beinhaltet neben vielen Informationen auch Spiele. Der Rucksack kann von allen Kitas, Schulen, Jugendeinrichtungen oder anderen Interessierten beim Fachbereich Bildung und Soziales oder in der Bibliothek ausgeliehen werden. Der Rucksack wurde durch verschiedene Kitas und Schulen schon mehrfach genutzt.



In der Bibliothek Nauen werden neben Märchenlesungen auch andere Veranstaltungen zum Thema Kinderrechte angeboten.

Geplant ist noch die Erstellung eines Kinderrechte-Flyers, auf welchem aufgezeigt wird, wie die Kinderrechte in der Stadt Nauen berücksichtigt und gelebt werden.

Ein Malwettbewerb zum Thema Kinderrechte hat das Thema zudem auf künstlerische Weise aufgegriffen. Die Schulen haben hierzu einen Projekttag angeboten. Aus den eingereichten Bildern wurden die Besten prämiert. Es soll zudem ein Kalender mit den prämierten Bildern erstellt werden.

### Maßnahme 14



## Türöffner für „Neu-Nauener“

Jungen Familien und Zugezogenen soll es durch eine kurze übersichtliche Informationsmappe erleichtert werden, wichtige Informationen in und um Nauen zu finden. Es sollen ferner wichtige Kontaktpersonen für die verschiedensten Themen dargestellt werden. Neben Hinweisen zu Kitas, Schulen, Kinderärzten und Freizeitangeboten soll es auch Informationen zu allen anderen Belangen, die Kinder und Jugendlichen betreffen, geben. Auch die Kinderrechte sollen hier Erwähnung finden.

Das Starter-Paket „Türöffner“ soll in Papierform den Familien bei ihrer Anmeldung übergeben werden.

Geplant ist eine Faltnappe (A4) mit relevanten Informationen, die ständig aktuell gehalten werden kann, da einzelne Blätter austauschbar sind. Auch ein Flyer zu den Kinderrechten könnte hier eingesteckt werden. Gutscheine von regionalen Betrieben/Institutionen (z.B. Stadtbad) fördern deren Marketing und bieten Besuchern einen Mehrwert. Eine Umsetzung war aufgrund der zeitweiligen Vakanz der Stelle der SB für Kinder- und Jugendarbeit noch nicht möglich.



# Fazit und Schlussfolgerung für den 2. Aktionsplan

Wenn man das Vorhaben „Kinderfreundliche Kommune“ im bisherigen Verlauf gesamtheitlich betrachtet, kann man feststellen, dass sechs Maßnahmen bereits umgesetzt wurden, sechs Maßnahmen sich in der Planung/Umsetzung befinden und zwei Maßnahmen noch nicht begonnen wurden.

Aufgrund von Personalwechseln und einer temporären Vakanz der Jugendkoordination (jetzt: Sachbearbeiterin für Kinder- und Jugendarbeit) konnten Maßnahmen des Aktionsplanes einige Zeit nicht umgesetzt werden. Weiterhin war durch die COVID-19-Pandemie die Umsetzung zusätzlich erschwert, da Schulen und Jugendeinrichtungen geschlossen hatten bzw. Außenstehende kaum Zutritt hatten und Kontakte ganz oder auf ein Minimum reduziert wurden. Auch durch fehlende strukturelle Maßnahmen konnten einige Maßnahmen nicht zufriedenstellend umgesetzt werden. Der bisherige Fortschritt ist hinsichtlich der Schwierigkeiten dennoch als gut einzuschätzen.

Die Instrumente zur Umsetzung einzelner Maßnahmen (Befragungen, Flyer, ...) können weiter verbessert werden. Auch unter Berücksichtigung des digitalen Wandels, wodurch Jugendliche oft und viel am Handy und PC sitzen, sollten mehr Beteiligungsformate online stattfinden. Das geht auch aus den Empfehlungen der Sachverständigen zur Zukunftswerkstatt hervor. Der Fokus muss im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zunehmend digitaler werden und der Schwerpunkt „Social Media“ ist zu berücksichtigen. Insbesondere junge Menschen nutzen diese Wege der Kommunikation und als Informationsquellen. Wir erhoffen uns

dadurch mehr Aufmerksamkeit und eine größere Reichweite für die Vermittlung der Maßnahmen des Aktionsplans.

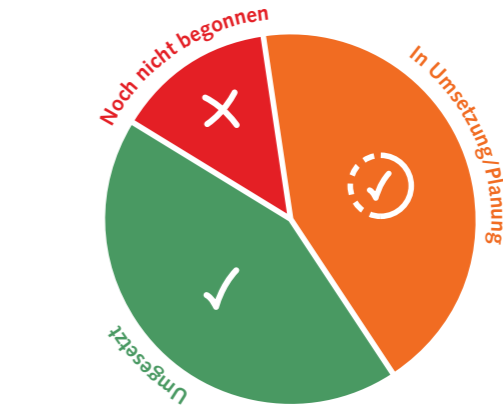
Ein wichtiges Thema ist auch die Entscheidungsfindung zur möglichen Schaffung einer Stelle für die/den Kinder- und Jugendbeauftragten, welche für die Weiterführung des Vorhabens Kinderfreundliche Kommune unabdingbar ist.

Die Zusammenarbeit mit den Sachverständigen kann als positiv bewertet werden, wenngleich diese bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen bisher wenig kontaktiert wurden. Dies sollte bei der weiteren Umsetzung intensiviert bzw. das Angebot der Beratung durch die Sachverständigen häufiger wahrgenommen werden. Herr Deitlaff vom Verein Kinderfreundliche Kommune e.V. ist sehr gut erreichbar, fragt regelmäßig nach und gibt zahlreiche Tipps und Hinweise.

Die interne Steuerungsgruppe, die zu Beginn der Maßnahme gegründet wurde, hat sich aufgrund der genannten Vakanz und anderer Personalwechsel aufgelöst. Mit Gründung einer neuen Steuerungsgruppe können die noch offenen Maßnahmen schneller und zielführender umgesetzt werden, da regelmäßige Besprechungen fachbereichsübergreifend stattfinden und so auch mehrere Blickwinkel für die Umsetzung berücksichtigt werden können. Die neue Steuerungsgruppe befindet sich aktuell im Aufbau. Hier sollen wieder Mitarbeitende aus allen Fachbereichen gewonnen werden und mitwirken.

Abschließend ist zu konstatieren, dass viel dazu gelernt wurde. Die Stadtverwaltung ist daran interessiert, das Thema Kinderfreundliche Kommune noch bekannter zu machen und beabsichtigt im zweiten Aktionsplan weiter daran zu arbeiten. Die ersten wichtigen Schritte wurden in die richtige Richtung gemacht. Das Wissen zu den Kinderrechten soll weiter vertieft und vermittelt werden. In den vergangenen Jahren gab es einen aktiven Austausch mit Kindern und Jugendlichen und viele Gespräche, die zu einem besseren Verständnis beigetragen und einen anderen Blickwinkel eröffnet haben. Die Erfahrungen und Erkenntnisse werden weiter vertieft und ausgebaut. Aus diesen Gründen freuen wir uns, weiter am Projekt „Kinderfreundliche Kommune“ zu arbeiten, um daran weiter zu wachsen.

Für den zweiten Aktionsplan wurden die bisherigen Maßnahmen, deren Verlauf sowie die Umsetzung detailliert reflektiert. Hierbei wurden einige Maßnahmen aus dem ersten Aktionsplan aufgrund der guten Umsetzbarkeit und der Nachhaltigkeit in den zweiten Aktionsplan übernommen. Einige Maßnahmen wurden im zweiten Aktionsplan nicht mehr berücksichtigt, da die Maßnahmen nicht mehr „zeitgemäß“ oder bereits erfolgreich umgesetzt wurden. Der Tag des offenen Vereins wird bspw. durch den Landkreis Havelland organisiert, sodass ein separater Tag nur für die Naue-ner Vereine (auch aus personeller Sicht seitens der Vereine) nicht sinnvoll ist. Die Bürgermeister-sprechstunde wurde eingerichtet, jedoch nur wenig angenommen. Allerdings kommen sehr viele Schülergruppen im Rahmen des Unterrichtes ins Rathaus und können so ihre Fragen stellen oder



Anregungen geben. Die Schulung der Verwaltungsmitarbeiter fand statt und wird fortlaufend einmal jährlich für neu eingestellte Verwaltungsmitarbeiter stattfinden.

Mit einigen Maßnahmen die nicht übernommen wurden sind dagegen auch zwei neue Maßnahmen hinzugekommen: Maßnahme 3 – Netzwerkarbeit sowie Maßnahme 6 – Stadtteilbegehungen – Pilotprojekt „Kommunale Beteiligung inklusiv und divers“.

Netzwerkarbeit ist seit Jahren ein wichtiger Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit. Neben regelmäßigen Treffen sind auch gemeinsame Fortbildungen gewünscht, daher haben wir diesen Wunsch als Maßnahme mit in den Aktionsplan aufgenommen.

Mit dem Pilotprojekt der Stadtteilbegehungen soll ein erster Schritt zu mehr Beteiligung der Kinder und Jugendlichen in der Verwaltung gemacht werden. Fortwährend könnte sich hier ein gelingendes Format für die zukünftige Arbeit in der Verwaltung entwickeln.

# Maßnahmen plan

Maßnahmenüberblick 2025 – 2028

Die 11 Maßnahmen

Kostenübersicht

# Maßnahmenplan 2025–2028

## Kinderfreundliche Rahmenbedingungen



Maßnahme 1  
Kinder- und Jugendbeauftragte/r



Maßnahme 2  
Jugend-Fonds



Maßnahme 3  
Kinder- und Jugendrat

## Vorrang des Kindeswohls



Maßnahme 4  
Projekt „Ankommen“



Maßnahme 5  
Netzwerkarbeit

## Beteiligung von Kindern und Jugendlichen



Maßnahme 6  
Wahlpflichtfach II „Feuerwehr“



Maßnahme 7  
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen  
im Verwaltungshandeln



Maßnahme 8  
Jugend- Spielplätze / - Treffpunkte im  
Zentrum finden und gestalten



Maßnahme 9  
Stadtteilbegehungen – Pilotprojekt „Kommunale  
Beteiligung inklusiv und divers“

## Information über Kinderrechte



Maßnahme 10  
Kinderrechte zum Anfassen



Maßnahme 11  
Willkommenskultur „Neu-Nauener“

# 1 KINDER- UND JUGENDBEAUFTRAGTE/R



## ↓ Maßnahme

Der Kinder- und Jugendbeauftragte ist das Bindeglied zwischen den Kindern und Jugendlichen, dem Kinder- und Jugendrat, der Verwaltung und der Politik und unabdingbar für das gute Gelingen des Aktionsplanes und der Weiterführung des Vorhabens Kinderfreundliche Kommune.

Bis Ende 2025 ist zu klären, in welchem Umfang die Kompetenzen und Aufgaben angelegt sind und welche Befugnisse in den jeweiligen Ausschüssen und Gremien festgelegt werden. Weiterhin wird geprüft, wie der Kinder- und Jugendbeauftragte in der Verwaltung angebunden sein wird (Verwaltung oder freier Träger). 2026 soll der Kinder- und Jugendbeauftragte seine Aufgaben aufnehmen. Die Verwaltung wird in diesem Zuge den finanziellen Aufwand für eine 0,5 VzÄ im Haushalt 2026 einplanen.



## Ziel

Die Stadt Nauen steht den Kindern und Jugendlichen als verlässlicher Ansprechpartner zur Verfügung und sorgt für die Wahrnehmung der Interessen der Kinder- und Jugendlichen innerhalb der Verwaltung.

## Verantwortliche

FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales (Hauptverantwortlich)

## Partner

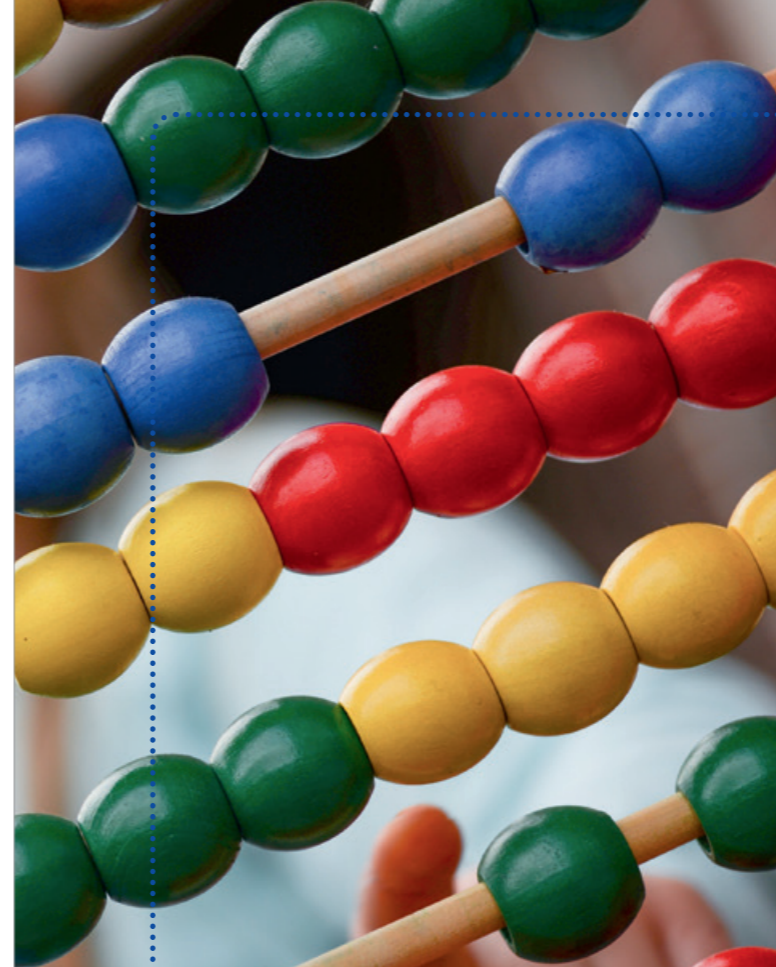
–

## Zeitraum

2025 – 2028

## Kosten

33.000 € jährlich



# 2 JUGEND-FONDS



## Ziel

Die Jugendlichen lernen den eigenverantwortlichen Umgang mit finanziellen Mitteln und lernen Entscheidungen zu treffen sowie in demokratischen Gremien verantwortungsvoll zu arbeiten.



## Maßnahme

Kinder und Jugendliche können durch den Jugendfonds Projekte und Ideen finanzieren und umsetzen.

Das Konzept des Fonds wird gemeinsam mit den Jugendlichen weiterentwickelt. Über diesen Fonds wird auf der Internetseite der Stadt sowie auch bei den regelmäßig stattfindenden Treffen des Kinder- und Jugendrates informiert. Nach Formulierung der Idee und Beantragung der dafür notwendigen finanziellen Mittel durch die Jugendlichen, entscheiden die beantragenden Jugendlichen gemeinsam an einem festgelegten Tag über die Vergabe der Mittel.

Bei der Beantragung und der Vergabe der Mittel steht die Kämmerei sowie auch die Sachbearbeiterin Kinder- und Jugendarbeit beratend zur Verfügung.

## Verantwortliche

FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich)

Kämmerei (Unterstützung)

## Partner

Jugendliche, Kinder- und Jugendbeauftragte/r, Kämmerei

## Zeitraum

2025 – 2028

## Kosten

10.000 € jährlich





↓  
**Maßnahme**

Kinder und Jugendliche haben spezifische Bedürfnisse, Interessen und Anliegen, die berücksichtigt werden müssen. Der Kinder- und Jugendrat ermöglicht es ihnen, diese Anliegen zu identifizieren und gegenüber der Politik und Verwaltung der Stadt Nauen zu vertreten. Dies fördert eine inklusive Politikgestaltung in der Stadt Nauen, die die Vielfalt der Bevölkerung berücksichtigt.

Der Kinder- und Jugendrat ist ein wichtiges Instrument zur Förderung der Teilhabe, zur Stärkung der Demokratie und zur Unterstützung der persönlichen Entwicklung junger Menschen. Es ist ein Mechanismus, der sicherstellt, dass ihre Stimmen gehört werden und dass sie eine aktive Rolle in der Gestaltung ihrer Zukunft spielen können.

Voraussetzung für ein gelingendes Wirken des Jugendrates sollte ein Stimm- und Rederecht in den politischen Gremien sein. Die rechtlichen Rahmenbedingungen der politischen Gremien sollten dahingehend überprüft werden, inwieweit dem Jugendrat ein Stimm- und Rederecht eingeräumt werden kann.

**Ziel**

10-20 Kinder und Jugendliche treffen sich regelmäßig gemeinsam mit der SB KiJu, um sich über Belange der Kinder und Jugendlichen auszutauschen, Ideen und Pläne zu entwickeln, zu verwirklichen und damit Beteiligung zu erleben.

**Verantwortliche**

FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich)

**Partner**

Kinder und Jugendliche, Vereine, Schulen, Ausschüsse und Stadtverordnetenversammlung

**Zeitraum**

2025 – 2028

**Kosten**

2.500 € jährlich

**Ziel**

Beim Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule können sich die Kinder in entspannter Atmosphäre kennenlernen und erleben einen erleichterten gemeinsamen Start in eine neue Schulzeit.

Neben Informationen zu den organisatorischen Rahmenbedingungen der neuen Schule erhalten die Kinder die Möglichkeit, ihre Mitschüler kennenzulernen und Freundschaften zu schließen.

Des Weiteren werden in den ersten Kennenlerntagen auch gemeinsame Werte des Miteinanders und der Entscheidungsfindung formuliert und vereinbart.

**Verantwortliche**

Schulsozialarbeiter (Hauptverantwortlich, Organisation und Durchführung)

FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Koordination, Unterstützung)

**Partner**

Jugendclubleiter, Schulsozialarbeiter, Jugendsuchtberatung

**Zeitraum**

Ab 2025 – 2028

**Kosten**

Laufendes Budget

↓  
**Maßnahme**

Der Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule ist für viele Kinder ein wichtiger Meilenstein ihrer Entwicklung. Der Besuch der neuen Schule bedeutet viel mehr als neue Fächer: Es heißt auch, neue Freundschaften suchen und gestalten, den eigenen Platz in einem neuen Team finden, neuen schulischen Herausforderungen begegnen.

Umso wichtiger ist es, den Beginn dieses Überganges für die Kinder gut und sicher zu gestalten. An den kommunalen weiterführenden Schulen in Nauen werden gemeinsam mit den Schulsozialarbeitern und in Kooperation mit anderen Fachkräften „Kennenlerntage“ an den Schulen gestaltet.





### ↓ Maßnahme

Kinder und Jugendliche bewegen sich in verschiedenen sozialen Räumen, z. B. Kitas und Schulen, Jugendclub und Skateranlage, Fußballverein und ehrenamtliche Arbeit. Für eine möglichst übergreifende Begleitung der Kinder und Jugendlichen ist eine intensive Vernetzung der verschiedenen Akteure unerlässlich.

Diese Vernetzungsstrukturen dienen zum einen dem Austausch und der Abstimmung. Zum anderen wurde von mehreren haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Wunsch geäußert, auch gemeinsame Weiterbildungen, z. B. zum Thema Kinderrechte, Kindeswohl etc. zu organisieren. Insbesondere im Hinblick auf Querschnittsthemen ist dies eine wichtige Voraussetzung, da so eine einheitliche Wissensbasis erlangt wird.

Für die Arbeit im Rahmen des Aktionsplans „Kinderfreundliche Kommune“ wird unter Beteiligung von verschiedenen Akteuren eine Steuerungsgruppe gebildet.



### Ziel

Der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Trägern der Kinder- und Jugendarbeit in Nauen ist die Basis für eine gelingende trägerübergreifende Arbeit als Kinderfreundliche Kommune. Durch die Netzwerkarbeit sollen mehr Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen und sich innerhalb der Träger unterstützt werden.

Zudem soll durch die gewünschten Weiterbildungen eine gemeinsame Wissensgrundlage vorhanden sein.

Insbesondere die Vernetzung der haupt- und ehrenamtlichen Akteure ist sehr wichtig.

### Verantwortliche

FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich)

Thematisch bezogene Einbeziehung weiterer Fachbereiche

### Partner

Träger und Akteure in der Kinder- und Jugendarbeit Nauen

### Zeitraum

2025 – 2028

### Kosten

1.000 € jährlich

## WAHLPFLICHTFACH II „FEUERWEHR“



### Ziel

Mit Beginn jedes Schuljahres können die Schüler der 9. Und 10. Klassen am Wahlpflichtfach II „Feuerwehr“ teilnehmen. Im Rahmen des Unterrichtes werden sie zum Truppmann/zur Truppfrau ausgebildet und erhalten somit die Voraussetzung für einen nahtlosen Übergang in den aktiven Dienst der Feuerwehr. Damit wird der Nachwuchs der Feuerwehr gesichert und gleichzeitig das Verständnis zwischen den Generationen gefördert. Die Bedeutung der Feuerwehr wird unterstrichen, Kameradschaft und der Zusammenhalt im Miteinander werden gestärkt. Durch die generationsübergreifende Beteiligung wird das Gemeinwesen gefestigt und es erfolgen gegenseitige Wahrnehmung und Akzeptanz. Kinder und Jugendliche werden Mitgestaltende ihrer Lebenswelt und entwickeln noch mehr Verantwortungsgefühl.

### Verantwortliche

FB Ordnung und Sicherheit (Hauptverantwortlich)

FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – Schulverwaltung (Unterstützung)

### Partner

Dr. Georg Graf von Arco Schulzentrum, Freiwillige Feuerwehr Nauen

### Zeitraum

2025 – 2028

### Kosten

6.800 € jährlich

### ↓ Maßnahme

Über das Wahlpflichtfach II „Feuerwehr“ sollen Kinder der 9. Und 10. Klassen des Dr. Georg Graf von Arco Schulzentrums mittels eines praxisnahen Unterrichtes zum Truppmann/zur Truppfrau ausgebildet werden. Grundlage des Unterrichtes ist ein schulinternes Curriculum, welches in Zusammenarbeit zwischen Schule und Verwaltung/Feuerwehr ausgearbeitet wurde und bedarfsweise anzupassen ist. Der Unterricht wird durch Mitglieder der Feuerwehr und Lehrenden ausgeführt. Die Jugendlichen erhalten entsprechende Einsatzkleidung. Durch das Wahlpflichtfach werden Voraussetzungen geschaffen, um die hohen personellen Kapazitäten der Stadt Nauen zu sichern.



## BETEILIGUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN IM VERWALTUNGSHANDELN

HELLO



### Maßnahme

Die Beteiligung von Kindern am Verwaltungshandeln der Stadt Nauen ist unabdingbar damit verbunden, dass sie schon sehr früh - im Grundschulalter – die grundlegenden Strukturen der Verwaltung verstehen und dass sie positive und wertschätzende Erfahrungen bei der Behandlung eigener Anliegen in der Verwaltung erfahren. Das Rathaus soll für die Kinder erlebbar gemacht werden.

Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen sowie den Schulen, Jugendclubs und Vertretern der Verwaltung soll für die Stadtverwaltung ein praktikables Beteiligungskonzept erstellt werden. In gemeinsamen Workshops sollen hierfür die Grundlagen erarbeitet werden.

Auf Grundlage des Konzeptes sollen dann regelmäßig Beteiligungstreffen mit Kindern und Jugendlichen sowie Vertretern der Verwaltung stattfinden, um über Themen zu sprechen, die Kinder und Jugendliche betreffen. Dabei ist es wichtig, dass sich die Kinder und Jugendlichen und die Verwaltung dabei auf Augenhöhe treffen, z. B. an Orten, die Kindern und Jugendlichen vertraut sind und die Möglichkeit für einen altersgerechten Austausch bieten.

Eine weitere Methode um Kinder am Verwaltungshandeln zu beteiligen ist die Rathausrallye. Gemeinsam mit den Kindern soll eine Rathausrallye erarbeitet werden, die alle Kinder im Grundschulalter mindestens einmal erleben können. Dabei werden auf spielerische Weise die Arbeitsfelder/Fachbereiche vorgestellt und die Aufgaben vermittelt. Am Ende einer jeden Rathausrallye können die Kinder in einer Mini-Kinderkonferenz über eigene Ideen und Wünsche abstimmen, die in die Verwaltung eingebunden werden.

Die Kinder und Jugendlichen erhalten regelmäßige Updates über den Bearbeitungsstand ihrer Themen die sie ins Rathaus eingebracht haben.

### Verantwortliche

FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich, Organisation, Koordination)

Bürgermeister (Unterstützung)

### Partner

Grundschulen und weiterführende Schulen der Stadt Nauen, Jugendclubs

### Zeitraum

2025 – 2028

### Kosten

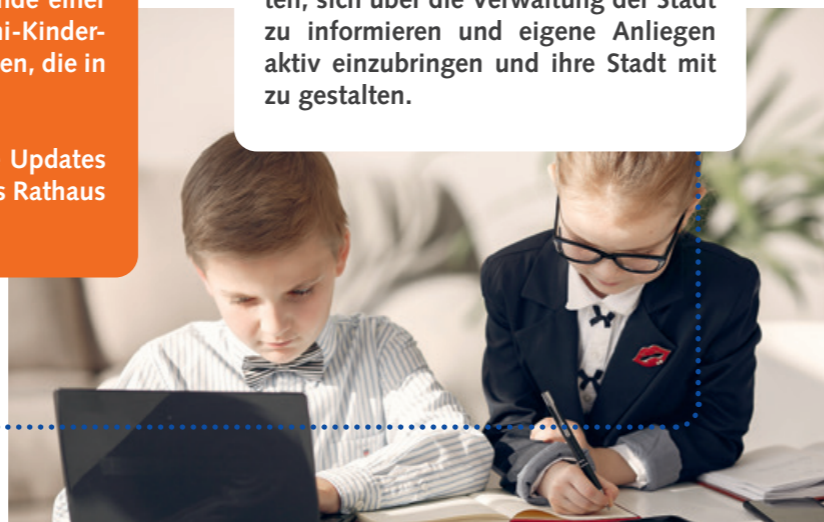
Laufendes Budget



### Ziel

Mit der Erstellung des Beteiligungskonzeptes wird sichergestellt, dass die Interessen von Kindern und Jugendlichen im Verwaltungshandeln einbezogen werden. Darüber hinaus kennen die Kinder und Jugendlichen das Rathaus und seine Aufgaben im Rahmen der Verwaltung.

Sie erhalten altersgerechte Möglichkeiten, sich über die Verwaltung der Stadt zu informieren und eigene Anliegen aktiv einzubringen und ihre Stadt mit zu gestalten.



## JUGEND- SPIELPLÄTZE / -TREFFPUNKTE IM ZENTRUM FINDEN UND GESTALTEN



### Ziel

Die Kinder und Jugendlichen kennen Orte, die entsprechend ihren Bedürfnissen gestaltet sind und sie einladen, dort Zeit zu verbringen.

Die Kinder und Jugendlichen sind am Prozess der Gestaltung der Orte beteiligt und begleiten die Auswahl und Gestaltung sowie den Entwicklungsstand der Umsetzung ihrer gemeinsam mit der Verwaltung entworfenen Idee bis hin zur Umsetzung.



### Maßnahme

In der Stadt Nauen und den Ortsteilen existieren über 30 Kinderspiel- und Bolzplätze.

In Beteiligungsverfahren wurde durch die Kinder und Jugendlichen mehrfach betont, dass Kinder und Jugendliche häufig nicht wissen, wo sich diese Plätze befinden bzw. was sie dort erwartet.

In Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen wird eine Karte der Angebote für Kinder und Jugendliche erstellt und ihnen und deren Familien zur Verfügung gestellt.

Die Kinder und Jugendlichen können über diese Karte darüber hinaus Rückmeldung zu den Spielplätzen und Treffpunkten geben. Diese werden an die Verwaltung zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet.

Es finden zielgruppenorientierte Beteiligungsangebote statt. Dabei werden die Voraussetzungen für Jugendtreffpunkte geklärt, Standorte ausgewählt und Möglichkeiten für weitere Treffpunkte und deren Gestaltung entwickelt.



### Verantwortliche

FB Bau – SG Stadtentwicklung (Hauptverantwortlich/Planung und Umsetzung)

FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich/Organisation und Begleitung der Kinder und Jugendlichen)

### Partner

Kinder und Jugendliche, Bürgermeister, Kinder- und Jugendbeauftragte/r

### Zeitraum

2025 – 2028

### Kosten

50.000 € jährlich

HELLO

## STADTTEILBEGEGHUNGEN – PILOTPROJEKT „KOMMUNALE BETEILIGUNG INKLUSIV UND DIVERS“



### Maßnahme

Die Berücksichtigung des Anti-Bias Ansatzes ermöglicht eine sehr sensible Betrachtung der Stadtteilbegehung. Insbesondere der Aspekt der Inklusion und der Diversität werden den verschiedenen Themen zu Grunde gelegt.

Es sollen jährlich 2-4 altersspezifische Begehungen mit Kindern und Jugendlichen zu verschiedenen Themen durchgeführt werden. Die Themen können durch die Kinder und Jugendlichen selbst an die Verwaltung herangetragen werden. Die Ergebnisse werden gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen und Mitarbeitern der Fachbereiche in der Verwaltung ausgewertet und bearbeitet.

Während der Begehung werden die Teilnehmer die Atmosphäre, Orte und Räume auf sich wirken lassen und die Interaktion der Kinder und Jugendlichen beobachten. Die Ergebnisse werden dokumentiert und anschließend mit den Kindern und Jugendlichen und der Verwaltung ausgewertet und Maßnahmen besprochen. Gegebenenfalls findet hier eine weitere Beteiligung der Kinder und Jugendlichen zur weiteren Umsetzung der Maßnahmen statt.



### Ziel

Die Teilnahme an dem Pilotprojekt „Kommunale Beteiligung inklusiv und divers“ bildet den Start in der Stadt Nauen, regelmäßige Stadtteilbegehungen mit Kindern und Jugendlichen zu bestimmten Themen zu organisieren.

Die Ergebnisse der Begehungen bilden die Grundlage für den weiteren Austausch zwischen der Verwaltung und den Kindern und Jugendlichen. Zudem sollen die Ergebnisse in weiteren Beteiligungsformaten bearbeitet und gegebenenfalls zur Umsetzung gebracht werden.

### Verantwortliche

FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich)

FB Bau, FB Ordnung und Sicherheit (Unterstützung, Beratung)

### Partner

Kinderfreundliche Kommune e. V.

Grundschulen, weiterführende Schulen der Stadt Nauen, Jugendclubs

### Zeitraum

2025 – 2028

### Kosten

Laufendes Budget



HELLO

## KINDERRECHTE ZUM ANFASSEN



### Ziel

Die Kinderrechte sind im Bewusstsein der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen und dadurch in allen Altersgruppen bekannt.



### Maßnahme

Über die Kinderrechte wird bei Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, z.B. am Kindertag oder der Zeugnisfeier oder auch Schulfeste mit Informationsständen und verschiedenen Aktionen informiert. Die Stadt Nauen unterstützt die Akteure, indem sie Materialien zur Verfügung stellt, z.B. den Kinderrechtekoffer für die Arbeit mit Grundschulkindern.

Die Stadt Nauen lobt darüber hinaus einen jährlichen Kinderrechtepreis aus und verleiht ihn anlässlich eines Aktionstages. Mit dem Preis wird das Engagement von Kindern und Jugendlichen aus Nauen geehrt, die sich mit den Kinderrechten beschäftigt haben. Die Jury besteht aus Kindern und Jugendlichen.

Im Vorfeld wird gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen ein Konzept für den Kinderrechtepreis erarbeitet.

### Verantwortliche

FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich)

Schulverwaltung (Unterstützung)

Schulsozialarbeiter, Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit

### Partner

Schulen der Stadt Nauen, Vereine der Stadt Nauen, UNICEF, DKHW

### Zeitraum

2025 – 2028

### Kosten

3.200 € jährlich



# WILLKOMMENSKULTUR FÜR „NEU-NAUENER“



Ziel

Familien mit Kindern und Jugendlichen, die vor kurzem nach Nauen gezogen sind, fühlen sich in Nauen schnell zu Hause und willkommen.

Besonders wichtig in diesem Prozess sind Kontakte zu anderen Familien, das Wissen über Angebote für Familien, insbesondere für Kinder und Jugendliche, und eine offene Kultur.



Maßnahme

Jährlich wird durch die Stadt Nauen ein Willkommensfest für junge Familien und Zugezogene gestaltet. Im Mittelpunkt steht dabei der Austausch und die Möglichkeit, Antworten auf noch offene Fragen zu erhalten.

Das Willkommensfest wird in einem Wohngebiet veranstaltet, in das viele neue Bürger gezogen sind. Während des Festes werden die Bürger Informationen erhalten, die den Neuzugezogenen dabei helfen, sich in ihrer neuen Umgebung zu rechtzufinden. Informationen zu Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten sowie kulturellen Veranstaltungen erleichtern ihnen den Einstieg.

Das Fest bietet eine Umgebung, in der Neuzugezogene Kontakte knüpfen können, sei es beruflich oder sozial.

Der Stadt Nauen ist es sehr wichtig, sich um das Wohlergehen und die Integration neuer Familien zu kümmern. Dies trägt zur Schaffung einer offenen und inklusiven Gemeinschaft bei.



Verantwortliche

Bürgermeister (Hauptverantwortlich)  
Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing/  
Tourismus (fachliche Unterstützung)  
FB Haupt- und Personalamt, Bildung und  
Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich,  
Unterstützung)

Partner

–

Zeitraum

2025 – 2028

Kosten

Laufendes Budget

## Kostenübersicht Eingeplante Haushaltsmittel

	Maßnahme	Verantwortlich	2025	2026	2027	2028
1	Kinder- und Jugendbeauftragte/r	FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales (Hauptverantwortlich)	33.000 €	33.000 €	33.000 €	33.000 €
2	Jugend-Fonds	FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich), Kämmerei (Unterstützung)	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
3	Kinder- und Jugendrat	FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich)	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
4	Projekt „Ankommen“	Schulsozialarbeiter (Hauptverantwortlich, Organisation und Durchführung), FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Koordination, Unterstützung)	Laufendes Budget	Laufendes Budget	Laufendes Budget	Laufendes Budget
5	Netzwerkarbeit	FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich), Thematisch bezogene Einbeziehung weiterer Fachbereiche	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
6	Wahlpflichtfach II „Feuerwehr“	FB Ordnung und Sicherheit (Hauptverantwortlich), FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – Schulverwaltung (Unterstützung)	6.800 €	6.800 €	6.800 €	6.800 €
7	Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Verwaltungshandeln	FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich, Organisation, Koordination), Bürgermeister (Unterstützung)	Laufendes Budget	Laufendes Budget	Laufendes Budget	Laufendes Budget
8	Jugend- Spielplätze / -Treffpunkte im Zentrum finden und gestalten	FB Bau – SG Stadtentwicklung (Hauptverantwortlich/Planung und Umsetzung), FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich/ Organisation und Begleitung der Kinder und Jugendlichen)	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
9	Stadtteilbegehungen – Pilotprojekt „Kommunale Beteiligung inklusiv und divers“	FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich), FB Bau, FB Ordnung und Sicherheit (Unterstützung, Beratung)	Laufendes Budget	Laufendes Budget	Laufendes Budget	Laufendes Budget
10	Kinderrechte zum Anfassen	FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich), Schulverwaltung (Unterstützung), Schulsozialarbeiter, Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit	3.200 €	3.200 €	3.200 €	3.200 €
11	Willkommenskultur für „Neu-Nauener“	Bürgermeister (Hauptverantwortlich) Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing/ Tourismus (fachliche Unterstützung) FB Haupt- und Personalamt, Bildung und Soziales – SB KiJu (Hauptverantwortlich, Unterstützung)	Laufendes Budget	Laufendes Budget	Laufendes Budget	Laufendes Budget
Gesamt			106.500 €	106.500 €	106.500 €	106.500 €

Kinderfreundliche Kommune

Nauen

unicef  
für jedes Kind

Deutsches  
Kinderhilfswerk